

sation zu gentsessen/ ihn versicherende/ daß mit nichts Liebers seyn soll/ als mit demselben einen lustigen Discours zu führen / und ihme diesen Spazierweg zu verkürzen/ wan ich nur capabel möchte erfunden werden M. Hrn. mit meiner wenigen Erfahrung einiger massen zu contentiren. Verlangende die Materia/ wovon derselbe sich jetzo fürgenommen/ eine Unterredung mit mir zu halten/ schicket sich recht für diese Zeit/ dan wie mein Hr. wol saget/ ein unnützes frembdes Getrâncke innerhalb wenig Jahren eingeführet worden/ sintemahl solches nicht alleine an grosser Herren Höfen/ sondern auch bey Edlen und Unedlen/ Bürgern und Handwercks Leuten/ im täglichen Gebrauch ist/ so gar/ daß man auch siehet kleine Kinder von 2. und 3. Jahren / diesen Trancck mit Lust trincken.

Weinreich.

Ich glaube gewiß / wo die Welt noch länger stehen wird / so werden endlich die Bauern/ Fischer und Boths. Gesellen / und wohl gar selbst die Bettler auff den Strassen / solche Wasser-Suppen trincken / sintemahl an vielen Orthen albereit das Gesinde anfängt sich daran zu gewöhnen.

E v

Bier.